

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	13
2. Handlungstheoretischer Hintergrund	17
2.1 Handlungsbegriffe	17
2.2 Der handlungstheoretische Ansatz von Alfred Schütz	18
2.2.1 Theoretischer Hintergrund	18
2.2.2 Grundannahmen zum Fremdverstehen von Handlungen	20
2.2.3 Handeln (act) vs. Handlung (action)	20
2.2.4 Der subjektive Wissensvorrat und das subjektive Relevanzsystem	21
2.2.5 Handlungsverlauf	25
3. Komplexität und Konflikte – Merkmale des betreuerischen Handlungsfeldes	29
3.1 Komplexität	29
3.1.1 Komplexitätsbegriff	29
3.1.2 Subjektivität von Komplexität	30
3.1.3 Sonderpädagogisches Handeln als komplexes Problemlösen	31
3.2 Konflikte	39
3.2.1 Intrapsychische Konflikte	40
3.2.2 Interpersonelle Konflikte	43
3.2.3 Konflikte in Organisationen	49
4. Reflexion als grundlegendes Merkmal betreuerischer Professionalität	51

5. Untersuchungsdesign	55
5.1 Fragestellung	55
5.2 Die Befragten	56
5.3 Methodologischer Ansatz	57
5.3.1 Datenerhebung mittels problemzentrierten Interviews	57
5.3.2 Auswertung der Daten durch theoretisches Kodieren	60
6. Interviews mit Betreuungspersonal	65
6.1 Maya – Gruppenleiterin und Teamplayerin	65
6.1.1 Respekt und Akzeptanz als Leitideen des Handelns	66
6.1.2 Mayas Handeln in der Komplexitätsdimension	68
6.1.3 Mayas Handeln in der Konfliktdimension	73
6.2 Paula – Betreuerin und Mutter	86
6.2.1 Bedürfnisorientierung und Selbstbestimmung als Leitideen des Handelns	87
6.2.2 Paulas Handeln in der Komplexitätsdimension	88
6.2.3 Paulas Handeln in der Konfliktdimension	94
6.3 Sandra – das Nesthäkchen	99
6.3.1 Zeit nehmen und Verstehen als Leitidee des Handelns	100
6.3.2 Sandras Handeln in der Komplexitätsdimension	103
6.3.3 Sandras Handeln in der Konfliktdimension	110
6.4 Daniel – der Techniker	117
6.4.1 Nächstenliebe und Freude vermitteln als Leitideen des Handelns	118
6.4.2 Daniels Handeln in der Komplexitätsdimension	120
6.4.3 Daniels Handeln in der Konfliktdimension	126
6.5 Joris – der Professionelle	132
6.5.1 Professionalität und Förderung der Selbständigkeit als Leitideen des Handelns	133
6.5.2 Joris' Handeln in der Komplexitätsdimension	136
6.5.3 Joris' Handeln in der Konfliktdimension	140

7. Reflexion als Notwendigkeit betreuender Professionalität	147
7.1 Komplexität des betreuenden Handlungsfeldes	147
7.1.1 Ursachen und Folgen der Komplexität	147
7.1.2 Flexibilität und Frustrationstoleranz als Notwendigkeit sonderpädagogischer Professionalität	149
7.1.3 Routinehandeln als Folge der Komplexität	151
7.1.4 Mangel an adäquaten Handlungsalternativen	153
7.2 Konflikte im betreuenden Handlungsfeld	154
7.2.1 Spannungen im betreuenden Handlungsfeld	154
7.2.2 Belastungsfaktoren des Handlungsfeldes	157
7.2.3 Auswirkungen von Konflikten	159
7.2.4 Offene Kommunikation als Konfliktvermeidungsstrategie	161
7.3 Reflexion in der Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung	162
8. Schlusswort	167
Literatur	169
Danksagung	175
Zur Autorin	177
Anhang	179